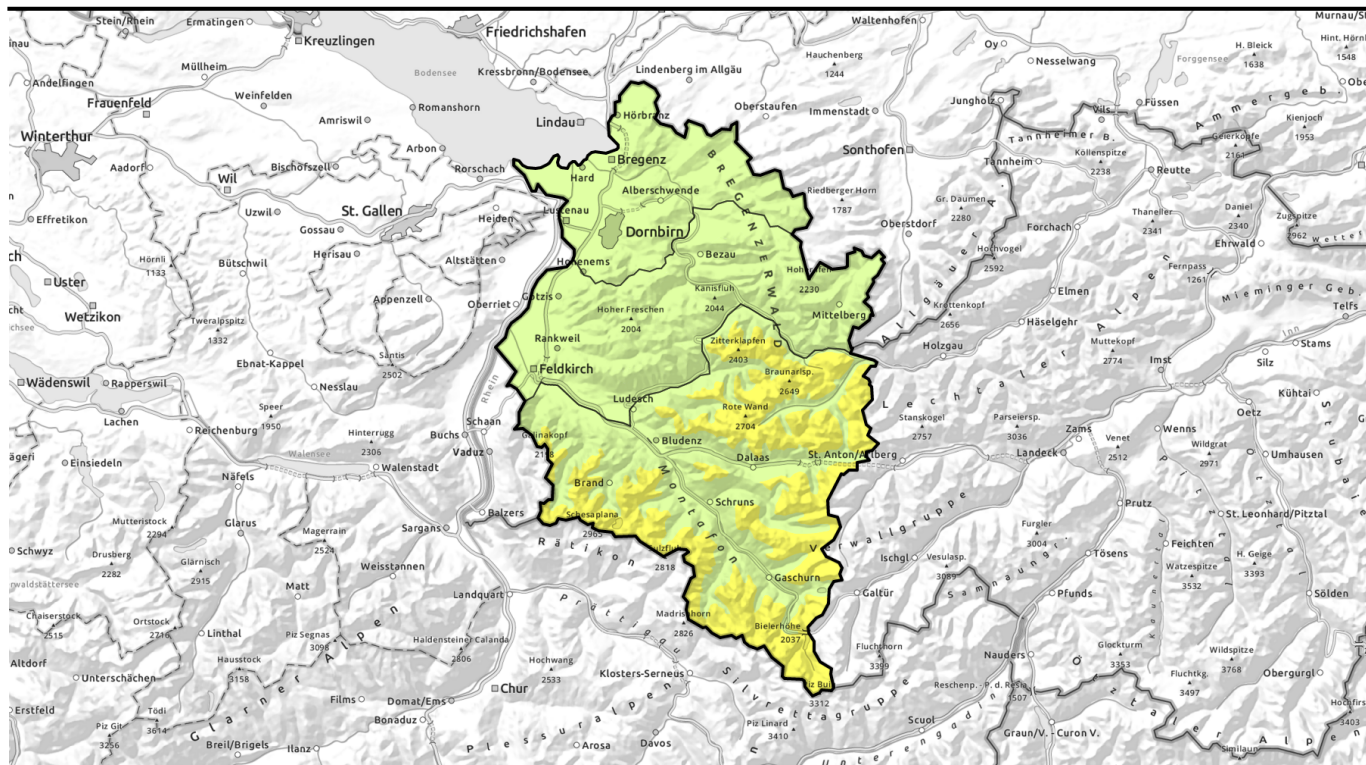


Lawinenbericht für Freitag, 24.02.2023



weiterhin überwiegend günstige Bedingungen

	<p>2400 m Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta</p>	
	<p>Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge</p>	
	<p>Voralpenbereich</p>	

Lawinenprobleme



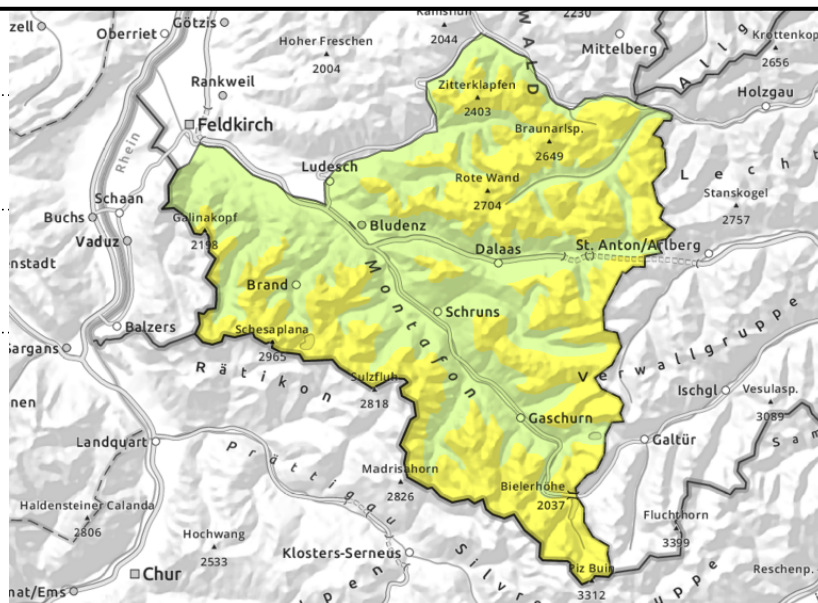
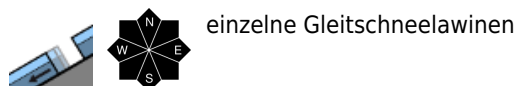
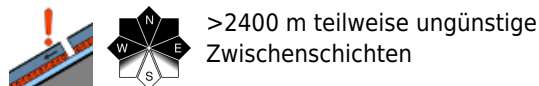
Gefahrenstufen



Exposition



Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta



schwacher Altschnee vorwiegend in hochgelegenen Schattenhängen

Gefahrenstellen für trockene Lawinen befinden sich vor allem oberhalb ca. 2400 m, vorwiegend im selten befahrenen, schattseitigen Steilgelände. Zu beachten sind Übergangsbereiche von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Lawinenauslösungen sind besonders bei großer Zusatzbelastung möglich. Eine vorsichtige Routenwahl wird empfohlen. Mit lebhaftem bis starkem Wind entstehen in hohen Lagen im Tagesverlauf lokal kleine Tribschneeanneansammlungen. In mittleren und hohen Lagen sind an glatten, steilen Hängen einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Im mittleren Teil der Schneedecke sind vorwiegend in hohen Schattenhängen teilweise kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Tieferliegende Schwachschichten sind meist ausreichend überdeckt und nur noch selten zu stören. Am ehesten ist das an Übergängen von wenig zu viel Schnee denkbar. Diese Gefahrenstellen sind von außen nicht erkennbar. In höheren exponierten Lagen sind lokal kleine Tribschneeanneansammlungen anzutreffen. Mit der Abstrahlung und Abkühlung gefriert die Schneeoberfläche und in hohen Lagen dominieren Harschdeckel.

Wetter

Nacht: Trockene, aufgelockert bewölkte bis klare Nacht. Freitag: Mit einer Westströmung wahrscheinlich trockenes Bergwetter. Wolken und sonnige Abschnitte wechseln. Allerdings legt der Wind immer mehr zu. Nachts auf Samstag mit einer Kaltfront Wetterverschlechterung durch Schneefall, Sturm und Kälte. Temperatur in 2000 m: um 0 Grad. Höhenwind: lebhafter bis starker Wind aus West bis Südwest.

Tendenz

Der Samstag wird kalt und windig bei vielen Wolken. Es schneit aus der Nacht heraus bis in den Vormittag. Die Neuschneemengen sind mäßig, rund um den Arlberg können rund 20 cm frischer Schnee zusammenkommen. Mit dem starken West- bis Nordwestwind und der Kälte wird der Neuschnee aber stark verfrachtet werden. Mit Neuschnee und Wind steigt die Lawinengefahr verbreitet an.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



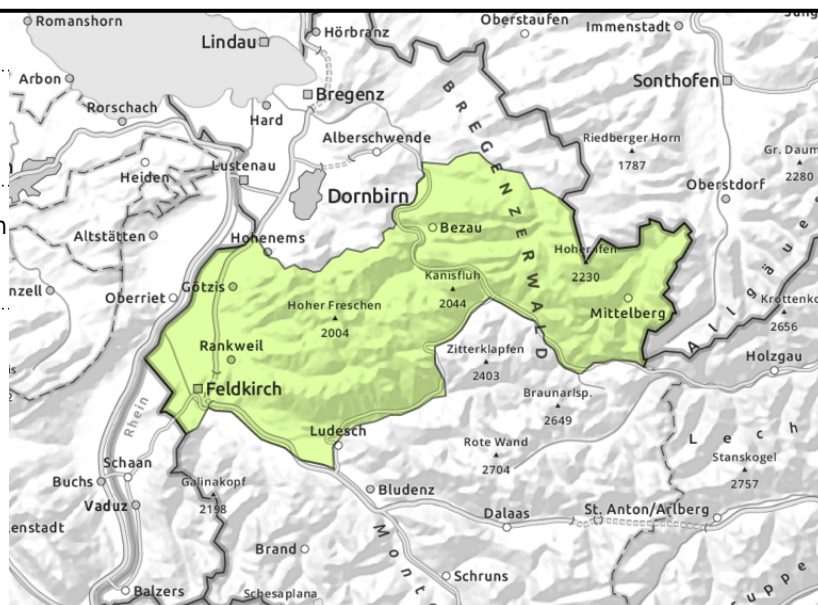
Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge



Schwachsichten im extremen Steilgelände



einzelne Gleitschneelawinen



überwiegend günstige Verhältnisse

Es besteht überwiegend geringe Lawinengefahr. Vereinzelt Gefahrenstellen für trockene Lawinen befinden sich im extremen, vorwiegend schattseitigen Steilgelände. Kleine Lawinenauslösungen sind mit großer Zusatzbelastung möglich. Neben einer Verschüttung ist auch die Mittreiß- und Absturzgefahr zu beachten. Mit lebhaftem bis starkem Wind entstehen in hohen Lagen im Tagesverlauf lokal kleine Tribschneeansammlungen. In mittleren und hohen Lagen sind an glatten, steilen Hängen einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist insgesamt überwiegend gut verfestigt und meist stabil. Vor allem schattseitig sind jedoch in höheren Lagen teilweise noch schwache Zwischenschichten vorhanden. In mittleren Lagen ist der wenige Schnee durchfeuchtet. Mit der Abstrahlung und Abkühlung gefriert die Schneeoberfläche und weicht tagsüber oberflächlich wieder auf.

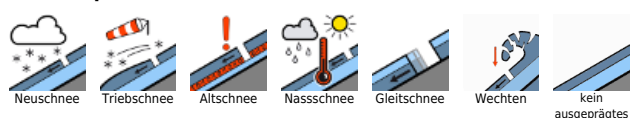
Wetter

Nacht: Trockene, aufgelockert bewölkte bis klare Nacht. **Freitag:** Mit einer Westströmung wahrscheinlich trockenes Bergwetter. Wolken und sonnige Abschnitte wechseln. Allerdings legt der Wind immer mehr zu. Nachts auf Samstag mit einer Kaltfront Wetterverschlechterung durch Schneefall, Sturm und Kälte. Temperatur in 2000 m: um 0 Grad. Höhenwind: lebhafter bis starker Wind aus West bis Südwest.

Tendenz

Der Samstag wird kalt und windig bei vielen Wolken. Es schneit aus der Nacht heraus bis in den Vormittag. Die Neuschneemengen sind mäßig, rund um den Arlberg können rund 20 cm frischer Schnee zusammenkommen. Mit dem starken West- bis Nordwestwind und der Kälte wird der Neuschnee aber stark verfrachtet werden. Mit Neuschnee und Wind steigt die Lawinengefahr verbreitet an.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



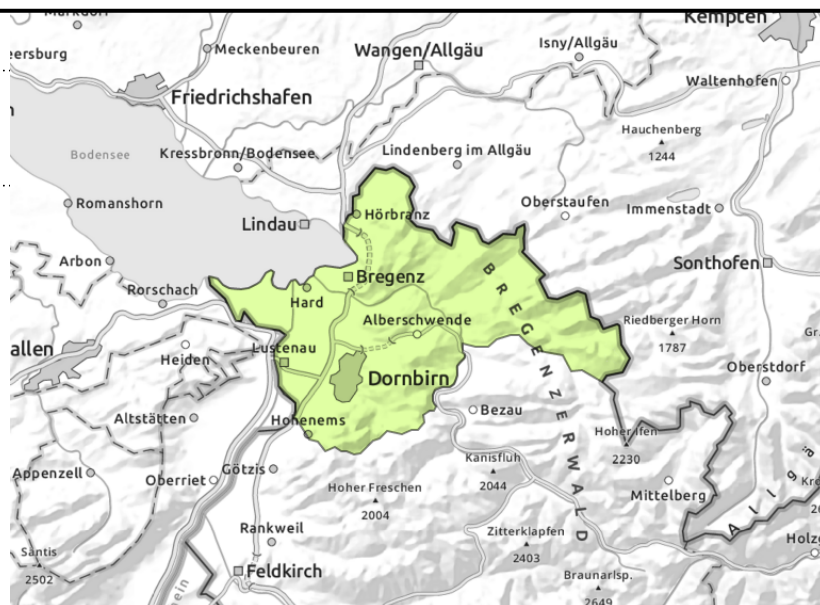
Exposition



Voralpenbereich



vereinzelt kleine
Gleitschneelawinen



sehr wenig Schnee und überwiegend geringe Lawinengefahr

Die Lawinengefahr ist gering. An glatten, steilen Wiesenhängen und aus lückigen Bergwäldern sind vereinzelt kleinere Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Mit der Abstrahlung und Abkühlung gefriert die Schneeoberfläche und weicht tagsüber wieder auf. Für Touren abseits präparierter Pisten sind die Schneehöhen meist nicht mehr ausreichend.

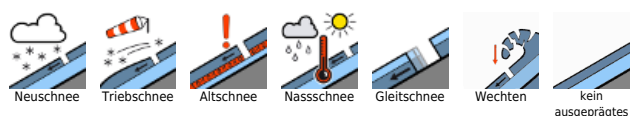
Wetter

Nacht: Trockene, aufgelockert bewölkte bis klare Nacht. Freitag: Mit einer Westströmung wahrscheinlich trockenes Bergwetter. Wolken und sonnige Abschnitte wechseln. Allerdings legt der Wind immer mehr zu. Nachts auf Samstag mit einer Kaltfront Wetterverschlechterung durch Schneefall, Sturm und Kälte. Temperatur in 2000 m: um 0 Grad. Höhenwind: lebhafter bis starker Wind aus West bis Südwest.

Tendenz

Der Samstag wird kalt und windig bei vielen Wolken. Es schneit aus der Nacht heraus bis in den Vormittag. Die Neuschneemengen sind mäßig, rund um den Arlberg können rund 20 cm frischer Schnee zusammenkommen. Mit dem starken West- bis Nordwestwind und der Kälte wird der Neuschnee aber stark verfrachtet werden. Mit Neuschnee und Wind steigt die Lawinengefahr verbreitet an.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

